

IG STARKES AUSSERRHODEN

Herbert von Burg, Aktuar
Hauptstrasse 61
9052 Niederteufen
herbert.vonburg@starkes-ar.ch

Protokoll der 9. Jahresversammlung, 1. Juni 2023

19.00 – 21.00 Uhr, Hotel Restaurant Linde, Heiden

Anwesend (inklusive Vorstand): 21 Mitglieder

Entschuldigt: 11 Mitglieder

1. Begrüssung

Der Präsident Roger Sträuli (RS) begrüsst die anwesenden Mitglieder im schönen und ehrwürdigen Lindensaal zur 9. Jahresversammlung, dies nach zwei Jahresversammlungen, welche coronabedingt mit schriftlicher Beschlussfassung durchgeführt wurden.

RS betont, dass diese Jahresversammlung aufgrund des Rückzugs unserer Initiative im Zeichen der bevorstehenden Abstimmung vom 26. November 2023 über den Eventualantrag und den angepassten Gegenvorschlag des Regierungsrates steht – und folglich auch der Zukunft der IG.

Formal:

- Die Einladung ist rechtzeitig verschickt worden (Mail am 2. Mai 2023).
- RS beantragt eine kleine Änderung in der Reihenfolge der Traktanden. Die neue Traktandenliste liegt auf und wird genehmigt.
- Es sind keine Anträge an den Vorstand eingegangen.
- Hedi Kohler wird als Stimmzählerin benannt.

2. Protokoll der 8. Jahresversammlung (schriftlich) vom 2. Juni 2022

Das Protokoll wird ohne Kommentar genehmigt. Roger Sträuli bedankt sich bei Herbert von Burg für die Protokollführung.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Roger Sträuli verliest seinen Jahresbericht:

Einleitend gibt er seiner Freude und Erleichterung Ausdruck, dass das Ausserrhoder Stimmvolk am 26. November 2023 über 2 konkrete Vorlagen abstimmen kann, welche die Gemeindestrukturen in unserem Kanton über kurz oder lang verändern werden. Und er begründet nochmals den Rückzug unserer Volksinitiative zu Gunsten des Eventualantrages.

Anschliessend gibt er einen Ausblick auf das wichtige Traktandum 7: «Aktivitäten der IG 2023» und betont, dass nach dem Rückzug der VI der Ball jetzt bei den Gemeindebehörden, politischen Parteien oder Komitees liegt – und zu diskutieren sei, ob und wie sich die IG in diesem Kontext einbringen kann.

Als Ausblick auf Traktandum 9: «Zukunft der IG» ruft er die Vision / Mission und die Ziele unserer IG in Erinnerung und dass wir das vorläufige Resultat unserer langjährigen Bemühungen erst nach der Abstimmung vom 26. November 2023 kennen werden.

Abschliessend verweist er auf den Beitrag der IG für dringend notwendige Strukturreformen, den die IG nicht zuletzt durch ihre Hartnäckigkeit und Ausdauer in den 10 Jahren ihres Bestehens erreichen konnte.

Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt und damit einstimmig genehmigt. Der Jahresbericht wird dem Protokoll angefügt und auf der Website https://www.starkes-ar.ch/np/?page_id=287 aufgeschaltet.

Wichtigste Aktivitäten im Vereinsjahr 2019:

- *3 Vorstandssitzungen*
- *Mitgliederumfrage bezüglich Rückzug VI*
- *Medienmitteilungen (November 22, Februar 23)*
- *Regelmässige Mitgliederinformationen über den Stand der Dinge*
- *Aktualisierung Website www.starkes-ar.ch*

Roger Sträuli als Präsident spricht allen Beteiligten, dem Vorstand und den Mitgliedern für ihre Unterstützung und ihr Engagement ein herzliches Dankeschön aus!

4. Jahresrechnung 2022

Kassier Walter Nef bringt die vorliegende Jahresrechnung kommentarlos zur Abstimmung. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

- Den Erträgen von Fr. 3'600.- stehen Ausgaben von Fr. 1'442.20 gegenüber
- Vermögensvorschlag per 31.12.2022: Fr. 2'157.80
- Die Bilanz weist ein Vermögen von Fr. 21'210.80 aus

Bestand per 29.10.2022:

- 58 Mitglieder
- 3 Gönner

5. Revisorenbericht

Sarah Kohler verliest den Revisorenbericht vom 4. Februar 2023 : Die beiden Revisoren Sarah Kohler und Beat Germann haben die Betriebsrechnung und Bilanz geprüft und für richtig befunden und auch festgestellt, dass alle Belege ordnungsgemäss abgelegt und die ausgewiesenen flüssigen Mittel vorhanden sind.

Zudem wurden durch die Revisoren alle Protokolle und Berichte durchgelesen.

Dem Kassier Werner Nef und dem ganzen Vorstand wird ein Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Dem Vorstand wird die Entlastung ausgesprochen.

Dem Antrag, die Betriebsrechnung und Bilanz 2022 sei zu genehmigen, folgt die Versammlung ohne Gegenstimme.

6. Wahlen

Der Vorstand, bestehend aus Markus Brönnimann, Annette Joos, Max Nadig, Walter Nef, Roger Sträuli, Herbert von Burg, Stephan Wüthrich und Andreas Zuberbühler stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird einstimmig in Globo wiedergewählt. Im Vorfeld haben einige Vorstandsmitglieder aber signalisiert, dass dies das letzte Mal sein wird.

Auch Roger Sträuli stellt sich – definitiv zum letzten Mal, wie er betont – ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung. Er wird einstimmig wiedergewählt und sein kontinuierliches und grosses Engagement wird mit einem herzlichen Applaus verdankt.

Ebenso stellen sich die Revisoren Sarah Kohler und Beat Germann zur Wiederwahl, was bestens verdankt wird.

7. Aktivitäten der IG 2023

Einleitend weist RS darauf hin, dass durch den Rückzug unserer Initiative zu Gunsten des Eventualantrages die IG ihr Instrument mit Blick auf die Abstimmung vom 26. November 2023 aus der Hand gegeben hat. RS stellt deshalb die Frage, ob sich die IG noch einbringen soll und wenn ja, wie sie sich positionieren soll.

Die nachfolgende längere Diskussion ergibt inhaltlich folgende Kernaussagen:

- Für die IG wird es schwierig sein, sich klar zu positionieren, denn auch der Vorstand ist sich bezüglich der Stichfrage nicht einig
- Die Vorstandsmitglieder sollen sich persönlich kontrovers äussern dürfen, auch wenn die IG keine Empfehlung abgibt
- Die IG sollte weiterhin informieren und aufklären bzgl. Notwendigkeit von Strukturreformen im Kanton
- Information und Kommunikation muss nicht unbedingt «Podium» heissen, damit erreichen wir relativ wenig Leute
- Wir haben eine neue und andere Ausgangslage. Die IG hat ihren Auftrag erfüllt, jetzt liegt der Lead bei den Parteien und betroffenen Institutionen
- Der RR hat seinen Gegenvorschlag auf 3 bis 5 Gemeinden (anstatt nur 4) angepasst, wodurch sich auch die Situation verändert hat
- Es gilt unbedingt, ein doppeltes Nein zu verhindern!
- Es braucht jetzt eine gute Info, nicht erst wenn das Abstimmungsbüchlein vorliegt
- Es braucht dazu ein überparteiliches Komitee und zwar noch vor den Sommerferien
- Die IG hat aufgrund der über 1'000 Mitunterzeichnenden der VI eine grosse Legitimation und sollte, wenn immer möglich, eine klare Position beziehen

Fazit: Die Empfehlung für ein **doppeltes Ja** wird von allen mitgetragen, aber wie steht die IG zur Stichfrage? Dies führt unter den 21 anwesenden Mitgliedern schlussendlich zu einer **Konsultativabstimmung** mit folgendem Ergebnis:

- 2 x Ja zu beiden Vorlagen → einstimmig
- Stichfrage: **Gegenvorschlag des RR → 19 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung**

Dieses Ergebnis ist eindeutig und widerspiegelt auch einen Meinungsumschwung im Vorstand. Denn die anwesenden Vorstandsmitglieder haben in dieser Konsultativabstimmung dem Gegenvorschlag in der Stichfrage zugestimmt, mit einer Enthaltung. Daraus ergeht der Auftrag an den Vorstand, das weitere Vorgehen bezüglich Kommunikation und Engagement im Rahmen des Abstimmungskampfes festzulegen und den Mitgliedern zeitnah mitzuteilen.

(Im Anschluss an die JV wurde gleich ein Termin für die nächste Vorstandssitzung festgelegt: 8. Juni 2023, 18.00 Uhr)

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2023

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die IG über ein stattliches Vermögen verfügt und die VI zurückgezogen wurde, beantragt der Vorstand für 2023 auf den Einzug des Mitgliederbeitrages 2023 zu verzichten.

Der Antrag wird nach einer kurzen Diskussion mit 19 Stimmen angenommen, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung.

9. Zukunft der IG

Diese hängt massgeblich vom Resultat der Abstimmung am 26. November 2023 ab. Falls der Eventualantrag angenommen wird, so hat die IG nach wie vor eine Berechtigung, sich für echte Strukturreformen einzusetzen, denn unmittelbar würde wahrscheinlich nichts geschehen. Dazu braucht es jedoch neue Leute, dies sich dafür engagieren, so das Votum von Roger Sträuli.

RS zeigt auch auf einer Folie das Ergebnis einer diesbezüglichen Diskussion anlässlich der Jahresversammlung von 2019. Diese gelten nach wie vor sinngemäss. Einer der 4 Punkte sei hier nochmals zitiert: «Das Bestehen der IG darf befristet sein, wenn das Ziel oder ein gutes Zwischenziel erreicht ist. Wir müssen nicht per se ein neues Thema suchen.»

Nach kurzer Diskussion herrscht Konsens, dass wir die Abstimmung vom 26. November 2023 abwarten müssen, bevor fundiert über die Zukunft der IG diskutiert und bestimmt werden kann.

10. Varia und Umfrage

Es sind keine schriftlichen Anträge eingereicht worden.

Reto Müller erläutert, dass nicht über ein Budget gesprochen wurde. Er möchte dem Vorstand im Hinblick auf die Kommunikation und Medienarbeit zur Abstimmung eine möglichst grosse Kompetenz geben. Formal handelt es sich hierbei nicht um einen Antrag, da das Thema nicht traktandiert war.

Nach kurzer Diskussion wird festgehalten, dass erst bestimmt werden muss, was überhaupt getan werden soll (siehe Trakt. 7, unten) und was das kosten würde. Bei grösseren Beträgen würde der Vorstand die Mitglieder zeitnah informieren.

Roger Sträuli bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für die intensive und engagierte Diskussion, die so nur in einer Mitgliederversammlung und nicht per Umfrage möglich ist. Er schliesst damit offiziell die Jahresversammlung und lädt die anwesenden Mitglieder zum Apéro riche ein.

Niederteufen, 5. Juni 2023

Herbert von Burg, Aktuar

Beilage: Jahresbericht 2022 des Präsidenten